

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Hör mal! / Klasse 3-4*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>Quellenverzeichnis</b>	4
<b>Einführung</b>	5 - 6
<b>1 Aufgaben ohne Audiofiles</b>	7 - 12
<ul style="list-style-type: none"><li>• Welche Frage gehört zur Antwort?</li><li>• Wer ist der Dieb?</li></ul>	
<b>2 Geräusche</b>	13 - 15
<ul style="list-style-type: none"><li>• Geräusche I &amp; II (<i>Tracks 1-4</i>)</li></ul>	
<b>3 Informationen &amp; Sachtexte</b>	16 - 43
<ul style="list-style-type: none"><li>• Im Flugzeug (<i>Track 5</i>)</li><li>• Wer klopft denn da? (<i>Track 6</i>)</li><li>• Vor Eichen sollst du weichen ... (<i>Track 7</i>)</li><li>• Schlangengift (<i>Track 8</i>)</li><li>• Ein Ritter wird erzogen (<i>Track 9</i>)</li><li>• Tiger (<i>Track 10</i>)</li><li>• Die Zungenkarte (<i>Track 11</i>)</li><li>• Skicross (<i>Track 12</i>)</li></ul>	
<b>4 Hörspiele, Geschichten &amp; Märchen</b>	44 - 63
<ul style="list-style-type: none"><li>• Robinson Crusoe (<i>Track 13</i>)</li><li>• Die Fliege und die Spinne (<i>Track 14</i>)</li><li>• Der Frosch, der so groß wie ... (<i>Track 15</i>)</li><li>• Wie man sich vor Räubern schützt (<i>Track 16</i>)</li><li>• Der Däumling (<i>Track 17</i>)</li><li>• Der gestiefelte Kater (<i>Track 18</i>)</li></ul>	
<b>5 Rätsel, Witze, Gedichte &amp; Lieder</b>	64 - 81
<ul style="list-style-type: none"><li>• Wer bin ich? (<i>Track 19-21</i>)</li><li>• Teekesselraten (<i>Track 22-26</i>)</li><li>• Witze (<i>Track 27</i>)</li><li>• Oben in der Rumpelkammer (<i>Track 28</i>)</li><li>• Gewitter (<i>Track 29</i>)</li><li>• Ich kenne einen Cowboy (<i>Track 30</i>)</li></ul>	
<b>6 Die Lösungen</b>	82 - 94



# Quellenverzeichnis

- **TRACKS 1-4** tonton GmbH. wort, klang und akustische kommunikation, Basel
- **TRACK 5** Sprecher: Daniel Buser
- **TRACK 6** Ausschnitt aus CD „Wir entdecken den Wald“ © Jumbo neue Medien und Ravensburger
- **TRACK 7** Aus: Christoph Drösser, Stimmt's? Freche Fragen, Lügen und Legenden für clevere Kids – © 2001 by Rowolth Taschenbuch Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg
- **TRACK 8** Sachtext „Schlangengift“ aus: „Wir werden Leseprofi / 4. Schuljahr“ (Kohl-Verlag, Best.-Nr. 10 764), Sprecherin: Ulrike Stolz
- **TRACK 9** Sachtext „Ein Ritter wird erzogen“ aus: „Wir werden Leseprofi / 4. Schuljahr“ (Kohl-Verlag, Best.-Nr. 10 764), Sprecher: Claus Müller
- **TRACK 10** Sachtext „Tiger“ aus: „Wir werden Leseprofi / 4. Schuljahr“ (Kohl-Verlag, Best.-Nr. 10 764), Sprecherin: Ulrike Stolz
- **TRACK 11** Sachtext „Die Zungenkarte“ aus: „Wir werden Leseprofi / 4. Schuljahr“ (Kohl-Verlag, Best.-Nr. 10 764), Sprecherin: Ulrike Stolz
- **TRACK 12** Frei nach 100 Sekunden Wissen: DRS, Sprecher: Ulrike Stolz & Claus Müller
- **TRACK 13** Ausschnitt aus CD „Robinson Crusoe“: [www.hoerspiel.de](http://www.hoerspiel.de)
- **TRACK 14** Erzählung von Max Huwyler, aus: Von Krebsen, Fliegen und Affen (elk Verlag, © Text bei Zitglogge), Sprecherin: Ulrike Stolz
- **TRACK 15** 10 Fabeln neu erzählt (elk Verlag), Sprecher: Daniel Buser
- **TRACK 16** Ausschnitt aus CD „Ich und meine Schwester Klara“ Sonderausgabe Tandem Verlag, Königswinter, Hörcompany Schaak und Herzog oHG, Hamburg / Erika Klopp Verlag: Ich und meine Schwester Klara von Dimiter Inkiow
- **TRACK 17** Märchen „Der Däumling“ frei erzählt nach den Brüdern Grimm, Sprecher: Claus Müller
- **TRACK 18** Märchen „Der gestiefelte Kater“ frei erzählt nach den Brüdern Grimm, Sprecher: Claus Müller
- **TRACKS 19-21** Sprecher: Paula Müller, Leonie Kohl, Maria Kohl, Thomas Gross & Manuel Gross
- **TRACKS 22-26** Sprecher: Manuel & Thomas Gross
- **TRACK 27** Sprecher: Ulrike Stolz & Daniel Buser
- **TRACK 28** Ausschnitt aus CD „Du bist da und ich bin hier“ von Frantz Wittkamp, gelesen von Manfred Steffen, Hörcompany Schaak und Herzog oHG, Hamburg
- **TRACK 29** Sprecher: Claus Müller
- **TRACK 30** Lied aus CD „ajele“ 40 bewegte Singspiele (rex verlag luzern), Notensatz: Susanne Höpner

**PRODUKTION AUDIO-CD** tonton GmbH. wort, klang und akustische kommunikation, Basel  
mit freundlicher Unterstützung von Claus Müller

**ABBILDUNGEN** Foto Seite 38: [www.live-wintersport.com](http://www.live-wintersport.com)

# Einführung

## WARUM EIN LEHRMITTEL ZUM THEMA HÖRVERSTEHEN?

Die Lehrpläne betonen die Förderung des Hörverstehens. Die Fähigkeit „Hören“ ist seit langem eine der zentralen Bereiche des Deutschunterrichts. Neu ist die Tendenz, die Fähigkeiten im Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben einzeln zu fokussieren, zu üben und zu bewerten. Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen können sehr unterschiedlich sein. Manchmal sind Schülerinnen und Schüler gute (Zu-)Hörerinnen und (Zu-)Hörer, sie drücken sich mündlich auch in Standardsprache sehr differenziert aus; im schriftlichen Ausdrucksvermögen dagegen sind die gleichen Kinder und Jugendlichen manchmal sehr viel schwächer. Es ist daher wichtig, dass die Lehrperson alle vier Bereiche der Sprache erfasst und beurteilt. Nur so wird man dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler gerecht und kann gezielte Fördermaßnahmen treffen.

## ALLGEMEINE LERNZIELE

- Geräusche und Stimmen erkennen, zuordnen, herausfiltern und beurteilen.
- Emotionales Nachempfinden eines Textes, Einfühlen in eine Situation.
- Allgemeine Informationen zu einem Thema heraushören (globales Hören).
- Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden; herausfiltern, was zur Lösung einer Aufgabe notwendig ist und was nicht (selektives Hören).
- Auf gehörte Anweisungen richtig handeln und reagieren (detailliertes Hören).

## REALE UND REDUZIERTE HÖRSITUATIONEN

Voraussetzung für ein Erreichen dieser Ziele ist ein Angebot von verschiedensten Hörsituationen, die auch unterschiedliche Lernsituationen schaffen.

Das Angebot an Hörbeispielen umfasst Situationen, wie sie auch real vorkommen: Wer im Flugzeug eine Durchsage hört, kann die sprechende Person nicht sehen, sondern nur deren Stimme hören. Daneben werden aber auch Hörsituationen angeboten, die in Realität umfassender sind: Wer zum Beispiel eine Diskussion mitverfolgt, erlebt nicht nur die Stimmen der Teilnehmenden, sondern nimmt auch ihre Mimik, ihre Gestik, ihre Emotionen auf visuelle Art wahr. Trotzdem eignen sich auch solche reduzierten Situationen für ein Hörtraining, indem bewusst eine Einschränkung auf nur einen Informationskanal stattfindet.

## BEISPIELE VON HÖRSITUATIONEN

- |                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| - Geräusche     | - Fabeln           |
| - Informationen | - Rätsel, Witze    |
| - Hörspiele     | - Gedichte, Lieder |
| - Sachtexte     | - Märchen          |
| - Geschichten   |                    |

# Einführung

## UNTERSCHIEDLICHE SCHWIERIGKEITS- GRADE

Die Hörbeispiele sind bewusst so gewählt, dass sie unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen. Es gibt Kinder, die Spaß daran haben, knifflige Informationen aus dem Kontext herauszufinden; es gibt aber auch Kinder, die darauf angewiesen sind, dass bestimmte (vor allem schwierige) Wörter vor dem ersten Anhören der Tracks von der Lehrperson erklärt werden. Es hilft ihnen, dass sie schon einmal wissen, worum es ungefähr geht.

## AUDIO-CD

Die Tondokumente der Audiofiles können überall abgespielt werden. Gerade Aufgaben, bei denen man einzelne Sequenzen mehrmals hören muss, sind für die Arbeit am Computer geeignet. So lassen sich einzelne Stellen suchen, finden und beliebig oft wiederholen.

## AUFBAU EINER EINHEIT

Die Unterrichtsmaterialien sind so aufgebaut, dass eine Einheit mit Hinweisen für die Lehrperson beginnt: Inhalte und Ziele werden genannt, Aufträge formuliert, Vorschläge zur Durchführung und Weiterführung gegeben. Es folgen die Kopiervorlagen mit Aufgaben zum Verständnis der Hörsituation und zum Vertiefen des Inhalts.

## MÜNDLICHKEIT

Die Auseinandersetzung mit Hörsituationen ist immer auch ein Lehrstück über das Sprechen. Hören und Sprechen sind die Gegenpole der Kommunikation. Sie bedingen sich in vielen Fällen gegenseitig. Darum kann man beim Zuhören auch Entscheidendes für das Sprechen und Selber-Kommunizieren erfahren.

## HINWEIS

Das vorliegende Lehrmittel versteht sich nicht als Kopiermaterial für unvorbereitete Tests mit Benotung. Vielmehr ist es eine Ideensammlung mit Übungsmaterial, das vielseitig eingesetzt werden kann.

Sie finden im Kohl-Verlag noch weitere Werke zum Hörverstehen: Zum Beispiel „Ohren auf! Hörverstehen im 3.-4. Schuljahr (Kohl-Verlag, Bestell-Nr. 11 164).

Das Redaktionsteam des Kohl-Verlags wünscht Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern gutes Gelingen!

# 1 Aufgaben ohne Audiofiles



## Welche Frage gehört zur Antwort?

<b>AUFGABE OHNE CD</b>	Lehrperson oder Schülerinnen und Schüler lesen selber vor.
<b>ZUM INHALT</b>	Passende Fragen zu Antworten finden.
<b>LERNZIELE</b>	Detailliertes Hören und genaues Zuordnen, Zusammenhänge erkennen, Situationen verstehen und interpretieren.
<b>DURCHFÜHRUNG</b>	Die Kinder zerschneiden die Fragekärtchen (Arbeitsblatt A). Sie erhalten so 12 verschiedene Fragen. Die Lehrperson oder ein Kind liest jeweils eine Antwort. Welche Frage passt? Die Kinder zeigen ihr ausgewähltes Fragekärtchen.
<b>VARIANTE DURCHFÜHRUNG</b>	<u>Partnerarbeit:</u> Kind A hat das Arbeitsblatt mit den Antworten. Es liest eine Antwort. Kind B hat wieder die zerschnittenen Fragekärtchen vor sich. Welche Frage passt? Kind B entscheidet und liest vor. Sind beide Kinder mit der Kombination Frage-Antwort einverstanden, legen sie das Fragekärtchen auf die Antwort (wie im Lotto). Kind A liest die nächste Antwort.
<b>WEITERFÜHRUNG</b>	Arbeitsblatt C Mündlich: Die Lehrperson liest die Antworten. Welche Fragen könnten dazu passen? Schriftlich: Die Kinder schreiben Fragen zu den Antworten.  Die Schülerinnen und Schüler stellen eigene Frage- und Antwortkärtchen her.  Spaß macht es den Kindern auch, Fragen und Antworten willkürlich zusammensetzen. Das gibt lustige Kombinationen und fördert die Lesefertigkeit.

# 1 Aufgaben ohne Audiofiles

## Welche Frage gehört zur Antwort? – Arbeitsblatt A



Wie alt bist du?	Wo wohnst du?	Wo bist du jetzt?
Hast du Geschwister?	Spielst du ein Musikinstrument?	Welche Musik magst du?
Wo bist du am liebsten?	Was hast du gegessen?	Magst du Reis?
Was habt ihr letzten Sonntag gemacht?	Warum warst du gestern nicht in der Schule?	Welches ist dein Lieblingstier?

# 1 Aufgaben ohne Audiofiles

## Welche Frage gehört zur Antwort? – Arbeitsblatt B



Ich werde am 22. April zehn Jahre alt.

Wir wohnen in einem Mehrfamilienhaus in der Nähe des Bahnhofs.

Ich bin im Zug und komme um halb fünf an.

Ja, ich habe einen älteren Bruder.

Nein, noch nicht, aber ich möchte Saxophon lernen.

Ich mag Popmusik und Rapsongs.

Ich bin gerne in unserer Baumhütte. Dort kann ich spielen und lesen.

Zum Mittagessen gab es Fleischkäse, Bratkartoffeln und Salat.

Nicht so sehr, ich mag lieber Spaghetti.

Wir waren mit den Großeltern im Zoo.

Ich hatte Fieber und Halsschmerzen.

Tiger und andere Raubkatzen finde ich faszinierend.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Hör mal! / Klasse 3-4*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

